

Lokal · Sozial · Engagiert

WORTlaut

Das Dialogmagazin der SPD Vahrenwald-List



Schwerpunkt dieser Ausgabe:

Vorstellungen der Kandidat*innen für Bundestag, Rat und Regionsversammlung

Ausgabe 4/2020

Inhaltsverzeichnis

Editorial von Thilo Scholz	3
Kandidaturen für den Bundestag	5
Vorstellung Adis Ahmetovic	6
Vorstellung Dario Arconada	7
Vorstellung Gudrun Elle	9
Vorstellung Fuluk Liu-Rüsch	11
Vorstellung Dr. Frank Mönkeberg	13
Vorstellung Giuseppe Vaccaro	15
Einleitung zu den Vorstellungen für den Stadtrat	17
Vorstellung Claudia Bax, Platz 1 List	17
Vorstellung Gudrun Elle, Platz 1 List	9/19
Vorstellung Stefan Oyen, Platz 3 List	19
Vorstellung Bruno Gill, Platz 1 Vahrenwald	20
Vorstellung Irma Walking-Stehmann Platz 2 Vahrenwald	21
Einleitung zu den Vorstellungen für die Regionsversammlung	22
Vorstellung von Thilo Scholz	23
Einladungen und Termine	25
Kontakte	27

Foto auf der Titelseite: Infovorstand vor Rewe am 19.9.2020

Editorial

Liebe Genossin, lieber Genosse,

(innerparteiliche) Demokratie braucht Alternative und Auswahlmöglichkeit. Das kann manchmal unübersichtlich werden bis an die Grenze zur Intransparenz. Mit dieser Ausgabe wollen wir uns der Kunst widmen, allen Kandidierenden ein Forum zu bieten und allen Lesenden Übersicht und Struktur zu geben – und ein offenes, faires und transparentes Verfahren auf allen Ebenen zu gewährleisten.



*Thilo Scholz,
OV-Vorsitzender*

Die erste Ebene dieses WORTlauts ist der Bundestag. Insgesamt sechs Personen haben ihre Bewerbung abgegeben, für uns als Wahlkreis-kandidat*innen zuerst in den Wahlkampf und dann in den Bundestag zu ziehen. Die Personen, denen wir Respekt und Anerkennung für ihre Bereitschaft zollen sollen und müssen, könnten unterschiedlicher kaum sein. Sie repräsentieren die

Diversität unserer Stadtgesellschaft und an uns wird es sein, die oder den „Richtigen“ auszuwählen - wobei die gewählte Person dann natürlich immer die richtige ist.

Als zweite Ebene blicken wir auf die Regionsversammlung. Zwei bemerkenswerte Änderungen gibt es: Walter Richter hört auf und ihm danke ich an dieser herzlich für sein unermüdliches Engagement in der Region über zwei Jahrzehnte hinweg! Auch die Erweiterung des Wahlbereiches 2, die rund 25.000 zusätzliche Wähler*innen aus den Stadtteilen Vahrenheide und Sahlkamp zur Folge hat, wird unseren Wahlkampf verändern. Deshalb wollen wir gemeinsam mit den Ortsvereinen Vahrenheide-Sahlkamp und List-Nord vertrauensvoll diese Wahlbereichsliste aufstellen.

Schließlich ist die dritte Ebene die des Stadtrats. Im Ratswahlbereich List hört Christopher Finck auf – auch ihm ein großes Dankeschön für fantasievolle, kreative und inhaltsschwere Arbeit im Stadtrat. Wer ihm nachfolgt, ist noch offen – zumal wir uns den Ratswahlbereich List mit dem OV List-Nord teilen. Die Ratswahlliste Vahrenwald bespielen wir fast alleine – nur einige Enklaven wie das Inselviertel aus List-Nord oder der Welfenplatz aus der südlichen List kommen noch hinzu.

Eine Videokonferenz mit unserem Landtagsabgeordneten Alptekin Kirci am 5.11. beginnt dann, auf die Landtagswahl 2022 vorzubereiten.

Die große Unbekannte in all diesen Verfahren ist Corona. Ob wir die ganzen Aufstellungs- und Beteiligungsverfahren so machen können, wie wir uns das wünschen, ist vom Verlauf der Pandemie abhängig. Somit stehen alle Ankündigungen und Vorbereitungen unter Vorbehalt und werden regelmäßig geprüft auf ihre Vertretbarkeit bei den aktuellen Infektionszahlen. Denn eins ist klar und nicht diskutierbar: Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitglieder geht vor. Zwar hat unser meistgenutzter Tagungsort, das Freizeitheim Vahrenwald, strikte und einhaltbare Hygieneregeln erlassen – aber auch hier gibt es Grenzen.

Hoffen wir, dass sich alle in unserer Gesellschaft an die Corvid-19-Regeln halten, damit wir die Aufstellungsverfahren und den Wahlkampf in diesen Zeiten gewährleisten können.

Herzliche Grüße

THILO SCHOLZ

Kandidaturen für den Bundestag – Vorbemerkung

Die Ortsvereine des Bundestagswahlkreises 41 haben die Mitglieder angeschrieben und Interessierte an einer Kandidatur für den Bundestag um eine Bewerbung bis zum 09.10. gebeten. Außerdem baten die elf Ortsvereinsvorsitzenden damals um ein faires und transparentes Verfahren, in dem sich Kandidierende bewerben, die auch direkt im Wahlkreis wohnen. Unser OV ermutigte des Weiteren Frauen – insbesondere aus Vahrenwald-List – zur Kandidatur und wünschte sich eine*n Kandidat*in mit „beiden Beinen auf dem Boden stehend“ (sprich: Berufserfahrung, Netzwerken im Wahlkreis etc.) und der Befähigung, diesen Wahlkreis auch in für die SPD schwierigen Zeiten zu „rocken“ bzw. zu gewinnen.

Gemeldet haben sich insgesamt sechs Personen, die sich in der Folge vorstellen. Natürlich können noch Kandidierende bis zur Wahlkreiskonferenz am 12.03. dazukommen, dies würde aber den Wunsch nach einem transparenten Verfahren, zu dem auch die Vorstellung in den Ortsvereinen gehört, unterlaufen.

Unser Ortsverein hatte eine Verhandlungskommission eingesetzt, um das bisherige Verfahren zu begleiten. Das Ergebnis machte sich der OV-Vorstand am 29.10. zu eigen, indem er beschloss, keine Empfehlung für eine*n Bewerber*in abzugeben, sondern sich selber eigenes Bild zu machen. Hierzu wird der UB noch in diesem Jahr Video- und Telefonkonferenzen anbieten. Im kommenden Jahr können wir dann hoffentlich die Bewerber*innen persönlich zu einer Präsenzveranstaltung einladen und sie befragen.

Es folgen die Bewerbungen in Originalfassung in alphabetischer Reihenfolge. Da Gudrun Elle sowohl für Rat als auch Bundestag kandidiert, haben wir um eine Vorstellung gebeten, die etwas länger sein durfte.

Vorstellung Adis Ahmetovic

Liebe Genoss*innen,

ich freue mich über die Gelegenheit, mich in Eurem „Wortlaut“ vorzustellen – vielen Dank dafür.

Seit rund zwölf Jahren bin ich Mitglied in der SPD und seitdem kenne ich auch Kerstin. Ich erinnere mich gerne an die Wahlkämpfe mit ihr zurück. Gemeinsam haben wir als Partei engagiert gekämpft und immer gewonnen. Eine tolle Teamleistung und ein großer Erfolg.



Nun möchte ich selbst für den Bundestag kandidieren und an die Arbeit von Kerstin anknüpfen.

Mein Ansporn dabei ist, den Zusammenhalt in unserem Wahlkreis noch weiter zu fördern.

Ich bin ein Kind der Sozialdemokratie, Hannover ist mein Zuhause! Hier bin ich geboren, aufgewachsen und lebe jeden Tag gerne hier. Mit 15 Jahren habe ich mein politisches Engagement bei den Jusos begonnen und mich parallel in meinem Ortsverein Bothfeld eingebracht. Der Kommunalpolitik bin ich sehr stark verbunden – als Parteivorsitzender, gewählter Bezirksratherr und Vorsitzender des Integrationsbeirats.

Im nächsten Schritt möchte ich den Interessen unserer Stadt in Berlin weiter Gehör verschaffen.

Wir erleben derzeit zwei große Krisen gleichzeitig, die auf den ersten Blick losgelöst voneinander erscheinen: Die Corona- und die Klimakrise. Beim genaueren Hinsehen wird jedoch eine große Schnittstelle deutlich. Beide Krisen schüren soziale Ungleichheiten, wenn wir als Politik nicht gegensteuern.

Wir müssen Arbeitsplätze erhalten, neue schaffen und vor allem den derzeit stattfindenden Wandel sozialverträglich gestalten. Was das Klima betrifft, müssen wir einerseits unsere Lebensgrundlage schützen und zudem durch eine kluge Energie- und Mobilitätswende die Zukunft nachhaltig gestalten. Beide Krisen, Corona und Klima, betreffen unmittelbar unser Zuhause – zwischen Conti und Eilenriede – und damit den Zusammenhalt in unserer Stadt. Diesen zu stärken, das ist meine Motivation!

Gemeinsam mit Euch möchte ich die besten Antworten auf diese entscheidenden Zukunftsfragen finden. Viele Grundlagen dafür werden auf Bundesebene geschaffen. Und dazu möchte ich gerne beitragen – als Euer Bundestagsabgeordneter für Hannover.

Um alle weiteren Themen und Punkte zu besprechen, hoffe ich, dass wir bald – sobald es geht – persönlich ins Gespräch kommen. Solange zögert nicht, mich anzurufen oder mir zu schreiben.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Euer Adis

Kontakt: adisahmetovic@hotmail.de / 015738794351

Vorstellung Dario Arconada

Liebe Genossinnen und Genossen,

der internationalen Sozialdemokratie (PSOE, Spanien)

fühle ich mich aus meiner Familientradition (Fam. Biermann/Baumann, Hannover) heraus verpflichtet.



Als Bezirksvorsitzender der AsJ verstehe ich mich als fachpolitisches Rückgrat der Partei.

Meine politische Leitvorstellung ist eine freiheitliche, demokratische und soziale, an der Idee der Gerechtigkeit orientierte rechtsstaatliche Ordnung, welche die Menschen- und Bürgerrechte sichert und sich der Verantwortung für den Frieden und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst ist.

Als spezialisierter Rechtsanwalt bringe ich meine Expertise insbesondere im Bereich des Wirtschafts- und Steuerrechts ein. So muss bspw. nach meiner Vorstellung die Erbschaftsteuer auch der Herstellung sozialer Chancengleichheit dienen.

Neben rechtlich fokussierten Themen setze ich mich für:

- einen engagierten Umwelt- und Klimaschutz,
- eine soziale und generationengerechte Familienpolitik,
- gerechten Lohn für gute Arbeit,
- einen starken Wirtschaftsstandort Hannover und
- bedarfsgerechten Wohnungsbau ein.

Mir ist daran gelegen, die politische Zukunft der SPD über fachliche Impulse sicherzustellen. Wählerinnen und Wähler brauchen verbindliche Antworten an denen sich Politik messen lassen kann.

Allzu häufig ist zu beobachten, dass Politik keine Visionen mehr vermittelt und sich perspektivisch am Horizont einer Legislaturperiode orientiert. Die Zukunft der Demokratie lässt sich jedoch nur durch kluge Expertise und am Gemeinwohl orientierte Entscheidungen langfristig sichern.

Neben dem Bezirksvorsitz bin ich auf Unterbezirksebene sowie der Landesebene politisch aktiv. Bundespolitisches Engagement übernimmt der von mir geführte Bezirk unter anderem auf den Bundesausschüssen und -konferenzen.

Als gebürtiger Hannoveraner (1980) bin ich in Barsinghausen aufgewachsen und nach dem Studium nach Hannover gezogen. Mein politisches Engagement habe ich bereits zu Schulzeiten bei den Jusos begonnen.

Neben meinem Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Diplom, 1. und 2. Staatsexamen, Hannover) habe ich einen Masterabschluss in Steuerrechtswissenschaften (LL.M., Osnabrück). Am Fachbereich Wirtschafts-wissenschaften wurde ich promoviert (Dr. jur., Kassel). Beruflich bin ich Fachanwalt für Steuerrecht mit eigener Kanzlei.

Lasst uns die Menschen für die sozialdemokratische Sache begeistern!

Vorstellung Gudrun Elle

Liebe Genossinnen und Genossen,

warum bewerbe ich mich für die Kandidatur zur Bundestagswahl 2021?

Ich will das kurz an drei Punkten erläutern:

1. Die katastrophale Mietsituation in den Städten

Die ungünstige Situation für die Mieter ergibt sich aus den 2001 beschlossenen Mietgesetzen und der Wegnahme der Gemeinnützigkeit für Wohnungsbaugenossenschaften (1990). Es gibt zwei Stellschrauben: Erstens § 559 BGB, der bewirkt, dass nur Mieter die Modernisierung bezahlen sollen. Da keine Befristung vorgesehen ist, wirkt diese Regelung dauerhaft wie eine 2. Miete.

Zweitens § 558 BGB, der sich auf den Mietspiegel bezieht. Dabei sollen nur Mieterhöhungen und Luxussanierungen in die Berechnung eingehen. So entsteht ein Mietpreishöchstspiegel.

Ich will mich dafür einsetzen, dass diese Gesetze gestrichen (§ 559 BGB) bzw. geändert werden (§ 558 BGB), um bezahlbares Wohnen wieder zu erreichen.

2. Die Finanzierung des Gesundheitssystems.

Es handelt sich um ein gewachsenes System, dessen Struktur nicht mehr in die heutige Zeit passt und das unbezahlbar wird. Die Solidargemeinschaft, also gesetzlich Versicherte (knapp 90 % der Bevölkerung), sind eine zu schmale Basis. Sie zahlen als Steuerpflichtige auch noch die Beihilfen für Beamte und finanzieren so die 50% bzw. 30%-Beamtenverträge der privaten Krankenversicherungen. Studien zeigen, dass eine breitere Basis zur Senkung der Beiträge führt. Das wäre ein Vorteil für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Ich will mich dafür einsetzen, dass Beamte und Selbständige in das Solidarsystem wechseln können (nicht Zurückwechseln!).

3. Das Thema Arbeitswelt.

Wir erleben ein Auseinanderdriften des Arbeitsmarktes. Auf der einen Seite gibt es die sogenannten Normalarbeitsplätze, die durch gesetzliche und tarifliche Regelungen abgesichert sind (2018: 23,6 Mio.). Hier sollten die Gewerkschaften und die Tarifbindungen gestärkt werden.

Auf der anderen Seite sind die sogenannten atypischen Arbeitsplätze entstanden (2018: 22,9 Mio.). Wir müssen dafür sorgen, dass diese Arbeitsplätze in das Sozialsystem integriert werden.

Problem: Es lässt sich zeigen, dass das Volumen der (bezahlten) Arbeit nicht in gleichem Maße zugenommen hat wie die Anzahl der Erwerbstätigen.

Unter diesem Gesichtspunkt ist der ungebremste Zugang von Arbeitskräften aus dem außereuropäischen Ausland kritisch zu betrachten. Er erhöht den Druck auf

den Wohnungsmarkt und führt zu Enttäuschung und Wut bei dem Teil der Bevölkerung, der sich um seine Hoffnungen betrogen fühlt.

Ich will mich dafür einsetzen, diese Probleme zu lösen.

Meine weiteren Punkte kann ich in diesem Rahmen leider nicht erläutern: Eindämmung von Spekulation und Geldwäsche im Wohnungsmarkt, Bildung von der Kita an und Rentensystem.

Noch kurz zu meiner Person:

Ich bin 1943 in Hannover geboren und im Wahlkreis 41 aufgewachsen. Freunde, Familie und Kontakte habe ich hier. Meine Ausbildung zur Betriebswirtin habe ich in Hannover absolviert. Ich habe eine Tochter. Während der Familienarbeit habe ich Pflegekinder betreut (Tagesmutter).

Nach der Scheidung habe ich Wirtschaftswissenschaften an der UNI Hannover studiert und in der Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung gearbeitet.

Mit herzlichen genossenschaftlichen Grüßen

Gudrun Elle

Vorstellung Fuluk Liu-Rüsch

Liebe Genoss*innen,

ihr kennt mich bisher als ehemalige stellv. Vorsitzende des Ortsvereins Vahrenwald-List und Leiterin des AK Öffentlichkeitsarbeit, Pianistin und Leiterin des Chores „ROTheute“, Rechtsanwältin für internationale Vertragsgestaltung und Genossin bei diversen Wahlkämpfen an Infoständen, Plakatierungen und Verteilaktionen.

Heute möchte ich eine weitere Seite von mir präsentieren: die Kandidatin, die mit euch gemeinsam 2021 den

Wahlkreis Hannover Stadt I für die SPD gewinnen und sich im Bundestag für eine weltoffene und werteorientierte, zuhörende und zukunftsfähige Politik einsetzen möchte!



Ich bin 34 Jahre alt und lebe seit fast 30 Jahren in Deutschland. Seit 2016 lebe und arbeite ich in unserer schönen Stadt Hannover.

Schon als Jugendliche wusste ich, dass ich eines Tages dieses Land politisch mitgestalten möchte. Im Herbst 2009 bin ich als Studentin in Hamburg in die SPD eingetreten. Was mich überzeugt hat: die grundlegenden Werte unserer Partei!

Die SPD kämpft für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, damit jeder den sozialen Aufstieg aus eigener Kraft schaffen kann. Ich bin dankbar dafür, dass ich als Tochter eines Kraftfahrers und einer Vollzeit-Mutter mithilfe eines Vollstipendiums der Friedrich-Ebert-Stiftung ein Doppelstudium in Jura und Musik erfolgreich abschließen durfte.

Die SPD schützt und fördert Arbeitnehmer, Handwerker, Solo-Selbständige, Start-ups und den Mittelstand. Diese Gruppen bilden das wirtschaftliche Fundament unseres Landes und stehen für Innovation, Qualität und internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Ich möchte,

- dass der Bundestag die gesamte Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt.
- dass wir insbesondere in Krisenzeiten wie jetzt, in der eine Pandemie das soziale und wirtschaftliche

Gleichgewicht bedroht, die Rechte der Arbeitnehmer*innen und Verbraucher*innen schützen und stärken.

- dass wir die Menschen mitnehmen in eine Zukunft, in der wir Wissenschaft und Technologie fördern, eine ökologische und sozial-orientierte Wirtschaft stärken, die Umwelt respektvoll und schützend behandeln und weiterhin für eine faire Verteilung unserer Ressourcen und für Bildungsgerechtigkeit kämpfen.
- dass wir als Partei verstärkt für die Handwerker*innen, Soloselbständigen, sozialen Berufsgruppen und die Kulturschaffenden eintreten.

Liebe Genoss*innen, ich bewerbe mich um euer Vertrauen. Lasst uns zusammen die Wähler*innen wieder für die SPD begeistern und unseren Wahlkreis wieder gemeinsam gewinnen!

Bei Kerstin Tack bedanke ich mich für ihre unermüdliche und erfolgreiche Arbeit als unsere Vertreterin im Bundestag.

Mit solidarischen Grüßen,

Fuluk Liu-Rüsch

Vorstellung Dr. Frank Mönkeberg

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich bei Euch für die Kandidatur im Wahlkreis 41 zur Bundestagswahl.

Ich bin seit meinem 16. Geburtstag Mitglied der SPD in Herrenhausen-Stöcken. Neben verschiedenen Ämtern im OV-Vorstand war ich von 1993 bis 2011 Mitglied im Stadtbezirksrat 12, zeitweise als stellv. Bürgermeister. Ich habe stets Wahlkampf gemacht, mit der Partei gelitten aber auch großartige Erfolge gefeiert. An letztere will ich wieder anknüpfen!



Die sozialdemokratische Idee wird vielleicht mehr gebraucht als jemals in der Bundesrepublik. Die notwendigen Veränderungen bei der Energieerzeugung, der Landwirtschaft oder auch unserer Mobilität um Klima-Neutralität zu erreichen, sind das drin-

gendste Thema unserer Zeit. Der notwendige Wandel darf aber keine Existenzen zerstören und muss alle Menschen mitnehmen.

Meine Ausbildung zum Chemiker und mein im Beruf erworbenes Wissen werden eine gute Basis sein, dieses „Brett zu bohren“. Ich bin überzeugt davon, dass mein Expertenwissen und meine Erfahrung bei der Beurteilung von Sachzusammenhängen und propagierten Lösungen helfen werden.

Als Sozialdemokrat macht es mich außerdem wütend, dass exzessiver Wohlstand zu oft auf Ausbeutung beruht, dass Eliten sich oft einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung entziehen können und das existentielle Bereiche unseres Lebens, wie z.B. die Pflege Gewinne erwirtschaften. Als Bundestagsabgeordneter will ich dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft gerechter und erfolgreicher wird.

Nach meiner Promotion bin ich seit 2001 angestellt bei Engelhard/BASF. Während meiner beruflichen Laufbahn war ich in verschiedenen Funktionen mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Katalysatoren für die Automobilindustrie betraut. Während dieser Zeit habe ich u.a. in China, den USA, Brasilien, Japan und quer durch Europa viel internationale, sowie Führungserfahrung sammeln können.

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne und eine Tochter im Alter von 15, 19 und 22 Jahren. Ich

bin Mitglied des Turnerbunds Stöcken und im Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen. Ich schwimme gerne beim RSV in Leinhausen, segle auf dem Steinhuder Meer und höre gerne Hörbücher. Meine freie Zeit verbringe ich auch häufig in der Küche, um meiner Familie leckeres Essen zu bereiten.

Ich freue mich auf einen erfolgreichen Wahlkampf mit Euch!

Mit solidarischen Grüßen

Dr. Frank Mönkeberg

Vorstellung Giuseppe Vaccaro

Giuseppe Vaccaro (Dipl.Chem und Realschullehrer)
*22.04.1964

Nutzen wir die Chance entschlossen - kein Zaudern mehr!

Angesichts der Effekte von 40 Jahren Irrweg ist ein Umsteuern lebensnotwendig. Ein „weiter so“ führt ins Nichts. Mut ist gefragt, Angst und Zaudern sind gefährlich. Sollten wir scheitern (leider denkbar), so haben wir es wenigstens versucht.

Folgende Politikfelder erachte ich (neben weiteren) als zentral: Energie und Wirtschaftspolitik, Umbau der



In Wirklichkeit natürlich viel schöner

Energieversorgung mit erneuerbaren Energien (zu 100 %). Befreiung der „erneuerbaren“ von der EEG-Umlage, um endlich deren Durchbruch zu erleichtern. Das Solarkataster zeigt: Weniger als 1% der Häuser fangen die kostenlose Sonnenernte ein. Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft mit marktreifen Techniken (Elektrolyseure), Vermögensverteilung neu
Ausgabe 4/2020

denken - Reichtumsfrage stellen Der Reichtum des Landes wird von allen schwer erarbeitet. Gut so! Sehr viele haben zu wenig, sehr wenige haben unendlich viel. Warum? 21% der Arbeitnehmer arbeiten unter dem Mindestlohn (statistisches Bundesamt 21.10.2020). Warum?

Umwelt

Polarstern Mission (2019/20) zeigt die Ausmaße der Klimakrise. Gewinnen wir die Jungen (FFF) für uns! Sie sind künftige Wähler. Wassermangel / Waldsterben / Kunststoffverpackungen - Verbrauch senken mit Privaten und Industrie.

Flüchtlingspolitik

Es gibt keinen „Pull-Effekt“ nur einen „Push-Effekt“. Wem der Energie- und Ressourcenverbrauch der reichen Länder in seinem Land die Lebensgrundlage nimmt, dem bleibt nur Flucht! Wir erzeugen Flucht! Wir werden Flucht auch innerhalb Europas sehen, wenn nichts geschieht.

Verteidigungspolitik

Deutschland wird nicht am Hindukusch verteidigt. Der Afghanistaneinsatz hat 10 Mrd. € gekostet. 56 deutsche Soldaten sind tot. Die Taliban sind erstarkt. Ein hoher Preis - ohne Ergebnis. Die Bundeswehr diene der Landesverteidigung!

Rechte Tendenzen in Deutschland – Saskia Esken hat recht! Es reicht nicht wenn, Bundeswehr und Polizei zu 99,5 % Demokraten sind, denn: 0,5 % „Nichtdemokraten“ unter Waffen sind eine Bedrohung.

Gleichberechtigung, gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, Frauen erhalten weniger für dieselben Tätigkeiten. Warum?

Traditionen: Willy Brandt, Horst Ehmke, Hans-Jürgen Wischnewski, Erhard Eppler, Helmut Schmidt und auch

Martin Schulz, der im EP „bella figura“ gegenüber Berlusconi gemacht hat, sind meine „Helden“.

Herzliche und solidarische Grüße

Giuseppe Vaccaro

Einleitung zu den Vorstellungen für den Stadtrat

Unser Ortsverein Vahrenwald-List bedient bei den Wahlen zum Stadtrat zwei Ratswahlbereiche. Den Wahlbereich Vahrenwald beschicken wir alleine und wählen unsere acht Kandidat*innen für die Ratswahlliste Vahrenwald bei unserer OV-MV am 14.01. alleine. Bei dieser MV sind diejenigen SPD-Mitglieder stimmberechtigt, die im Ratswahlbereich Vahrenwald wohnen. Bei der letzten Kommunalwahl 2016 kam der 1. Platz in den Stadtrat.

Den Ratswahlbereich List teilt sich unser OV mit dem OV List-Nord. Deshalb nominieren am 14.01. die SPD-Mitglieder unseres Ortsvereins, die im Ratswahlbereich List wohnen, unser Personal für die Liste, die dann am 28.01. bei einer gemeinsamen MV mit List-Nord gewählt wird. Abgesprochen ist, dass unser OV von den acht Listenplätzen die Plätze 1, 3, 4, 6, 7 und 8 erhält. 2016 zogen die ersten beiden Plätze in den Stadtrat ein.

Vorstellung Claudia Bax – Platz 1 List

Liebe Genossinnen und Genossen,

als gut im Stadtteil verankerte Bewohnerin der List, als überzeugte Hannoveranerin und als leidenschaftliche Bildungsengagierte bewerbe ich mich als Kandidatin des OV Vahrenwald-List für einen Sitz im Stadtrat. Mit meinem Beitritt in die SPD vor drei Jahren wollte ich mit meiner Haltung und Fachlichkeit einen aktiven Beitrag

im demokratischen Diskurs in meinem Umfeld leisten. Gerade dort, wo uns Populismus und Polarisierungen im Alltag begegnen, werden Hände gebraucht, die eher verbinden und Gräben zuschaukeln als sie zu vertiefen.



Nicht nur bei meinem Herzenthema „Bildung“ erscheint die Vielfalt der Themen, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Meinungen oft recht unübersichtlich. Mit guter Fachexpertise, Kenntnissen der behördlichen Strukturen und guter Übersicht über Hannovers

Bildungslandschaft kann ich dazu beitragen, Menschen zusammenzubringen, Problemlagen auszuloten, Lösungen planvoll zu entwickeln, im gemeinsamen Diskurs voranzubringen und zu Ergebnissen zu kommen. Als Lehrerin an der Leonore-Goldschmidt-Schule und als Beraterin für Sprachbildung und interkulturelle Bildung ist es mir ein täglich praktiziertes Anliegen, an guten, pragmatischen Lösungen an der Basis mitzuwirken. Meine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Inklusion und Integration vor dem Hintergrund einer chancengerechteren Schulentwicklung. Schüler*innen ohne Abschluss und Anschluss, Schulabbrecher sind z.B. Themen, die die Stadt anpacken muss – genau wie fehlende Schulplätze, Modernisierung und Digitalisierung. Mit großer Beharrlichkeit werde ich mich dafür einsetzen, schulische Belange insgesamt zu verbessern. Innerhalb der SPD konnte ich mich in den vergangenen Jahren in verschiedenen Gremien und AGs aktiv einbringen und mancherorts vielleicht sogar für frischen Wind sorgen.

1967 geboren und aufgewachsen im Schaumburger Land kam ich vor 31 Jahren zum Lehramtsstudium nach Hannover. Fast ebenso lange kenne ich meinen Mann, mit dem ich seit 20 Jahren in der List wohne. Wir

haben zwei Kinder (16 und 18 Jahre). Wir sind als Familie mit dem Stadtteil eng verbunden. Ich schätze neben den wunderschönen Gründerzeitstraßenzügen den „Kiez“ als solchen – mit seiner Fußläufigkeit, seiner Öffi-Anbindung, seinen Märkten, seinem Grün und der „Meile“. Ich lebe sehr gern hier und hoffe sehr, dass ich auch in Zukunft mit meinem normalschmalen, erdgas-angetriebenen Familiengolf neben den breiter werdenden Geländemodellen immer einen Parkplatz finde.

Vorstellung Gudrun Elle – Platz 1 List

Gudrun kandidiert für Rat und Bundestag. Ihre (längere) Vorstellung findet sich auf S. 9.

Vorstellung Stefan Oyen – Platz 3 List

Hallo, mein Name ist Stefan Oyen und ich möchte gern für den Stadtrat kandidieren!



Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, katholisch, habe drei Kinder im Alter von 16, 12 und 3 Jahren und lebe seit 2002 in Hannover.

Beruflich bin ich Leiter der Sekundarstufe I der IGS Linden. Zuvor habe ich eine Verwaltungsausbildung im gehobenen Dienst absolviert, dann das Hauptschullehramt studiert und parallel zu meiner Arbeit an unterschiedlichen Schulformen promoviert und als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet.

Politisch engagiert war ich früher eigentlich immer: als Schülersprecher, als Studierendenvertreter in verschiedenen Hochschulgremien sowie als ordentliches Mitglied des Personalrats der Uni Hildesheim. Seit 1999 bin ich in der SPD und derzeit in der AfB aktiv.

Politisch bin ich generell der Ansicht, dass sich der Staat wieder in weitaus stärkerem Maße im Bereich der Daseinsfür- und vorsorge einbringen muss. Ich sehe erhebliche Nachteile in der Individualisierung sozialer staatlicher Leistungen einerseits und der Privatisierung zentraler Zukunftsfelder wie Bildung, Klima- und Umweltschutz, Wohnungsbau, Gesundheit/Pflege, ja selbst des öffentlichen Raums (siehe Lister Meile) andererseits und zwar insbesondere in Bezug auf das Zentralprinzip sozialdemokratischer Politik: die Chancengleichheit.

In der Kommunalpolitik will ich mich entsprechend einsetzen: z.B. für das zweigliedrige Schulsystem aus Gymnasien und IGSen als Stadtteilschulen, für kommunalen und an menschlichen Bedürfnissen orientierten Wohnungsbau im innenstädtischen Bereich, für eine am Allgemeinwohl orientierte Nutzung des öffentlichen Raumes.

Vorstellung Bruno Gill – Platz 1 Vahrenwald

Ich bin 1961 in der List geboren. Nach meiner Schulzeit habe ich erfolgreich eine Ausbildung als Kraftfahrzeugschlosser bei der ÜSTRA absolviert. Nach meinem Grundwehrdienst war ich weiterhin als Kfz. Schlosser bei den Hannoverschen Verkehrsbetrieben beschäftigt. Nach diversen Fort- und Weiterbildungen wechselte ich innerhalb der Firma in den Bereich Logistik des Busbereiches. Nach einer schweren Krankheit im Juni 2001 musste ich meine berufliche Karriere beenden und bin seit dem Frührentner. Ich bin seit 1987 verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Ich bin Mitglied der AWO und der Schützengesellschaft Vahrenwald.

Im Jahr 1998 bin ich der SPD beigetreten. In der Zeit von 2001 bis 2019 war ich im Bezirksrat Vahrenwald-

List. Nach 2 Jahren wurde ich Fraktionsvorsitzender. Dieses Amt übergab ich 2019 an Thomas Bechine.

Im Jahr 2013 rückte ich als Nachfolger für Anne Hinderstmann in den Rat der LHH. Ich gehörte folgenden Ausschüssen an: Jugendhilfe, Gleichstellung, Ausschussangelegenheiten des Oberbürgers und bis heute bin ich Sprecher des Personalausschusses.

Besonders wichtig in Vahrenwald ist mir:

Die IGS Büssingweg, für deren Gründung und Neubau ich mich seit 20 Jahren energisch eingesetzt habe. Die letzte Etappe ist nun der Neubau, der politisch begleitet werden bzw. bei Bedarf nachgebessert werden muss.

Als nächstes steht die Komplettsanierung der Rosa Park Grundschule auf meiner Agenda. Wo immer es möglich ist, sollten Kinderbetreuungsplätze bedarfsgerecht geschaffen werden. Wie z. B. auf dem Gelände der IGS Büssingweg oder dem Spielpark Vahrenwald - List.

Des Weiteren setze ich mich für Fahrradwege, Spielplätze und Grünflächen ein.

Damit dieses alles geschehen kann, ist es unabdingbar, eine hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Bezirksratsfraktion zu haben.

Vorstellung Irma Walkling-Stehmann – Platz 2

Ich möchte mich um eine Kandidatur auf der Stadtratsliste für Vahrenwald um den zweiten Listenplatz bewerben.

Die Kommunalwahlen werden für die SPD eine große Herausforderung. Herausforderer in VW sind die Grünen und auch die AfD ist nicht zu unterschätzen. Dies ist für ein Anlass, mich im Wahlkampf als Kandidatin zu engagieren, um viele Wählerstimmen zu mobilisieren

und den Kandidaten auf Platz 1 aktiv zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist, einen zweiten Listenplatz für Vahrenwald zu erkämpfen.



Ich kenne den Stadtteil Vahrenwald sehr gut durch die vielen Besuche und Gespräche in den unterschiedlichsten Einrichtungen durch mein Engagement als Bezirksbürgermeisterin. Meine erworbene kommunalpolitische Kompetenz möchte ich

ebenfalls im Stadtrat einbringen. Im Mittelpunkt meiner Anliegen sehe ich die Weiterentwicklung der Schulen, den weiteren Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen, Integration von Flüchtlingen, Verbesserung der Situation von Behinderten als auch weitere andere Themen.

Ich bin seit 50 Jahren Mitglied der SPD und davon seit über 40 Jahren aktiv in verschiedenen Aufgabenfeldern tätig. Ich bin an gesundheits-, sozialen-, kulturellen-, ökonomischen- und ökologischen Fragen interessiert und damit verbunden an gesellschaftspolitischen Fragen.

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen und weiteres dann in der Befragung.

Einleitung zur Vorstellung für die Regionsversammlung

Die Wahlbereiche für die Regionsversammlung werden aktuell neu geschritten. Seit der Gründung der Region Hannover waren wir dem Wahlbereich Vahrenwald-List zugeordnet, der deckungsgleich mit unserem Stadtbezirk ist. Künftig kommen die Stadtteile Vahrenheide und Sahlkamp hinzu. Deshalb kooperieren bei der Aufstellung der Liste für die Regionsversammlung im Wahlbereich Nr. 2 neben den SPD-

Ortsvereinen List-Nord und Vahrenwald-List auch noch der OV Vahrenheide-Sahlkamp.

Bei einem ersten Treffen der Ortsvereinsvorsitzenden Cornelia Busch (List-Nord), Wjahad Waraich (Vahrenheide-Sahlkamp) und Thilo Scholz (Vahrenwald-List) wurde – vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien und Mitglieder in den drei Ortsvereinen – vereinbart, die neun Listenplätze im Verhältnis 3:3:3 nach Mitgliederstärke der Ortsvereine zu verteilen. Das bedeutet, dass unser OV die Plätze 1, 4 und 7 besetzt, List-Nord die Plätze 2 (voraussichtlich mit Cornelia Busch, die bereits Mitglied der Regionsversammlung seit 2011 ist), 5 und 8 und Vahrenheide-Sahlkamp die Plätze 3, 6 und 9.

Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an unseren Regionsabgeordneten Walter Richter. Er ist seit 2001 Mitglied der Regionsversammlung, hatte dort viele Funktionen inne und ist derzeit u.a. Vorsitzender der Regionsversammlung. Meinungsstark, zäh und inhaltlich fundiert hat sich Walter für seine Themen eingesetzt und dabei keine Auseinandersetzung gescheut. Bereits in der letzten Ausgabe des WORTlauts hatte Walter seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur erklärt. Es steht zu hoffen, dass Walter jetzt noch mal im Ortsverein kräftig aufdreht.

Bewerbung für die Regionsversammlung – Platz 1 im Wahlbereich 2 (Vahrenwald-List-Vahrenheide-Sahlkamp)

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Name ist Thilo Scholz und ich bewerbe mich für ein Mandat in der Regionsversammlung. Geboren wurde ich 1971. Nach einem Realschulabschluss in Bodenwerder machte ich eine kaufmännische Ausbildung in Hameln und arbeitete nach meinem Zivildienst

einige Jahre in meinen Beruf, bevor ich an der IGS Linden mein Abi auf den 2. Bildungsweg nachmachte und anschließend an der Universität Hannover Politik, Geschichte und Sozialpsychologie auf Magister studierte. Später war ich u.a. als parlamentarischer Referent für Schule, Hochschule und Kultur bei der SPD-Landtagsfraktion tätig. Seit 2017 bin ich Geschäftsführer des Bildungsbüros der Landeshauptstadt Hannover.

Für die Regionsversammlung kandidiere ich, weil ich mich insbesondere für die Themen Bildung und Nachhaltigkeit/Umweltschutz einsetzen will.

Die Region Hannover ist Schulträgerin für die Berufsbildenden Schulen und einiger Förderschulen. Hier möchte ich mich insbesondere für eine stärkere Förderung von bildungsfernen Schüler*innen einsetzen. Das Berufsbildende System bietet hierfür diverse Ansatzpunkte und es wurden schon viele Angebote z. B. für geflüchtete Jugendliche eingerichtet. Aber ich glaube, hier ist noch mehr möglich, was die Gestaltung der Übergänge, die Durchlässigkeit oder eine stärkere Bildungsbeteiligung sozial schwacher / ausgegrenzter Gruppen sowie die Kooperation zwischen LHH – Region – Land angeht.

Der Klimawandel hat immer stärkere Auswirkungen auf die Region und unser Leben. Zur Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist ein stärkerer Beitrag von der Region Hannover notwendig, wie dies z. B. aktuell Walter Richters Haushaltsantrag für ein regionales Wasserstoffprogramm - anknüpfend an das Bundesprogramm - aufzeigt. Die Corona-Krise und die damit verbundenen Haushaltslöcher dürfen Initiativen wie diese nicht verbauen, vielmehr stellen sie auch eine Chance für Beschäftigung und Innovation dar.

Weitere Themen klammere ich wegen des begrenzten Platzes an dieser Stelle aus. Aber ich bin über Hinweise, Diskussionsbeiträge und anderes mehr dankbar.

Herzliche Grüße

Thilo Scholz

Termine

Einladung: Diskussion mit MdL Alptekin Kirci

Do., 05.11., 19:00 Uhr als Zoom-Konferenz. Bitte auf der Homepage des OV nach den Einwahldaten sehen.

Verschiebung Diskussion mit den Bundestags-Kandidat*innen

Sechs Personen bewerben sich SPD-intern im Bundestagswahlkreis 41 um die Nominierung. Bei einer gemeinsamen Versammlung unseres Ortsvereins mit List-Nord und Vahrenheide-Sahlkamp sollten sie sich vorstellen. Die Veranstaltung am 12.11. ist abgesagt. Der Unterbezirk wird eine Veranstaltung online durchführen. Der Zeitpunkt wird rechtzeitig auf unserer Homepage mitgeteilt.

Absage MV zur Vorbereitung von Bundestags- und Regionspräsidentenwahl

Eigentlich hätten wir am 18.12. eine MV abhalten sollen, bei der wir eine Entscheidung für die Bundestagskandidatur fällen und mit unserem unseren Kandidaten für das Regionspräsidentenamt diskutieren. Aufgrund der Corona-Pandemie verschieben wir das auf das Jahr 2021 und laden euch dazu gesondert ein.

Terminübersicht:

Stammtisch als Onlineterminale oder ab Dezember vs. wieder in der "Fiedel" (erster Mittwoch im Monat)

Orga-Vorstand als Videokonferenz am 26.11. um 19:30 Uhr und 17.12. um 19:00 Uhr

Mitgliederversammlungen im FZH Vahrenwald:

14.01. um 18:00 Uhr, 28.01. um 18:00 Uhr, 11.02. um 19:30 Uhr

Weitere Termine und ggf. Aktualisierungen aufgrund der aktuellen Situation sind auf der Homepage des Ortsvereins unter https://spd-vahrenwald-list.de/_termine/ zu finden

Senior*innenpolitik

Detlef Beste hat zur AG 60+ und zur Senior*innenpolitik auf der Vorstandssitzung bereits einen Vortrag gehalten. Interessierten zur Mitarbeit können sich bei ihm unter detlef.beste@htp-tel.de melden.



Kontakt Daten OVV Vahrenwald-List

Stand: 30.10.2020

In der Homepageversion entfernt.

Der Ortsverein im Internet: www.spd-list-vahrenwald.de

und unter Facebook (Suchbegriff SPD Vahrenwald-List)

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Thilo Scholz, Vorsitzender SPD-Ortsverein Vahrenwald-List, Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover

E-Mail: info@spd-list-vahrenwald.de

Redaktion: Matthias Kappey (kappey@web.de), Thilo Scholz, Elena Winkler (elena.winkler@leibnizschule-hannover.eu) und Cornelia Walter (corwalter@gmx.de)

Layout und Satz: Matthias Kappey, Druck: SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 450 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 29.10.2020

Die nächste Ausgabe erscheint im Winter 20/21.